

gruppen verantwortlichen Genossen der APO noch in derselben Woche in den Parteigruppen auftreten.

Ideologische Arbeit im Vordergrund

Die regelmäßige Anleitung der APO-Sekretäre wird besonders hinsichtlich der ideologischen Arbeit weiter vervollkommen. So wird in Abständen von etwa sechs Wochen ein Kurzvortrag über das Thema organisiert, welches gerade in der Parteipropaganda eine Rolle spielt. Das letzte Thema beschäftigte sich mit den Hintergründen der Dollarkrise und der Ausnutzung der damit erneut offen zutage tretenden Widersprüche der imperialistischen Gesellschaft für die politisch-ideologische Erziehungsarbeit im Betrieb. Alle APO senden Vertreter zu diesen propagandistischen Zusammenkünften und werten sie in den Mitglieder- versammlungen aus. Vorbereitet werden diese Anleitungen vom Genossen Dr. Conrad, Mitglied der Parteileitung und Leiter des Lektorats.

Ein Vorteil für die Parteileitung ist, daß dieser Genosse eng mit sowjetischen Wissenschaftlern und Technikern zusammenarbeitet und die politischen und ökonomischen Aspekte der sozialistischen Integration betriebsverbunden darlegen kann. Indem der Genosse neben seinen Ausführungen im Lektorat auch von sich aus jede Möglichkeit der Diskussion darüber in den Partei- und Arbeitskollektiven nutzt, hilft er den APO-Leitungen wesentlich bei der Festigung der deutsch-sowjetischen Freundschaft und der schnelleren Aneignung sowjetischer Erfahrungen.

Die Agitationsarbeit in den Parteigruppen und APO ist zielstrebig geworden, nachdem regelmäßig alle zwei Wochen eine Beratung des zen-

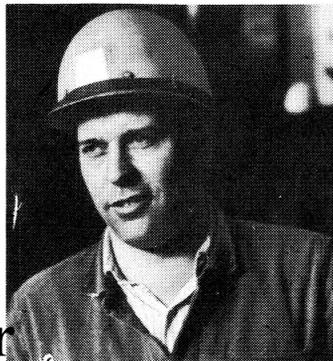
tralen Agitatorenkollektivs stattfindet. Sie wird vom Sekretär der Grundorganisation geleitet. Mitglieder dieses Hilfsorgans der Parteileitung sind einmal die für die Agitationsarbeit verantwortlichen Genossen der einzelnen APO-Leitungen sowie bewährte Genossen Agitatoren der Massenorganisationen. Dadurch ist neben der Erarbeitung einheitlicher Argumentationen für die auftretenden Fragen auch eine Koordinierung der politischen Massenarbeit im Betrieb möglich.

Wichtig für die APO-Leitungen ist, daß sie vom zentralen Agitatorenkollektiv nicht nur etwas über die Agitationsarbeit in den anderen APO erfahren, sondern auch schriftliches Agitationsmaterial erhalten. Ein solches Material gab es jetzt beispielsweise über die weitere Solidarität mit Vietnam. Es hat den Parteigruppen und den Genossen in den Massenorganisationen, den Meistern und Brigadiere gute Argumente für das politische Gespräch gegeben. All diese zentral von der Parteileitung praktizierten Formen der Anleitung und Hilfe für die APO sind aber nur die eine Seite der Leitungstätigkeit. Genauso großen Wert legt die Parteileitung der Grundorganisation darauf, daß jedes Leitungsmitglied unmittelbar in den Mitgliederversammlungen und Parteigruppenberatungen die Parteibeschlüsse erläutern und durchsetzen hilft.

Diese Forderung gilt besonders auch für solche Situationen, wo die anstehenden praktischen Fragen der Planerfüllung vor der zielstrebigsten ideologischen Arbeit zu rangieren scheinen. Das ist keine theoretisch gewonnene Erkenntnis. Unsere Parteileitung hat sie in einer Gesamtmitgliederversammlung Anfang des Jahres aus einem konkreten Anlaß gewonnen. Dieser Anlaß war durch eine Diskontinuität in der

charakterisierte Genosse Werner Lamberz auf der Konferenz über die Aufgaben der Agitation und Propaganda im vergangenen November jene Genossen, „die im täglichen Gespräch mit den Parteilosen den Standpunkt der Partei vertreten“.

Es fiel dem Sekretär der BPO im VEB Chemianlagenbau-Kombinat, Genossen Dieter Speer, Mitglied der SED-Be-



zirksleitung, nicht leicht, nur einen Genossen zur öffentlichen Würdigung vorzuschlagen; denn viele Genossen arbeiten nach diesen Maßstäben. Schließlich nannte er Gerhard Bielstein, Parteigruppenorganisator im Meisterbereich „VII. Parteitag der SED“ (siehe Foto).

Genosse Bielstein arbeitet am Fermentator. Mit dieser Anlage für die Futtermittelherstellung hat der Parteigruppenorganisator das Thema seiner täglichen Gespräche buchstäblich vor Augen. Fermentatoren für die So-

IER^^MWolir